Gemeindeamt Schwand im Innkreis
5134 Schwand im Innkreis, Neukirchner Straße 2
Pol. Bezirk Braunau am Inn
DVR-Nr. 0481432

Schwand i.I., am 11.11.2013
Tel.: 07728/7010, Fax: 07728/7010-4
E-mail: gemeinde@schwand.ooe.gv.at
Internet: www.schwand.at

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG

Klarstellung der Schwandner Delegierten des Wasserverbandes Weilhart über das Projekt

„Brunnen III“ der Stadtgemeinde Braunau

In der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Weilhart (WVW) am 14. Jänner 2013 in Hochburg-Ach kam es zur Projektvorstellung der angestrebten Brunnenanlage.
Das vollständige Protokoll dieser Versammlung liegt auf dem Gemeindeamt auf und ist auf der Homepage der Gemeinde Schwand einzusehen. Bitte nehmen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, um einen umfassenden Informationsstand zu erhalten.

In dieser Versammlung wurden von den Delegierten bereits Bedenken und Einwände vorgebracht. Es wurde im Besonderen auf die bereits trockengefallenen Brunnen in der Umgebung aufmerksam gemacht.

Seitens des Antragstellers (Stadtgemeinde Braunau) wurde uns zugesichert, dass rechtzeitig Informationen an die Mitgliedsgemeinden ausgegeben werden.

- ⇨ Dies wurde komplett verabsäumt, es wurde lediglich ca. 2 Wochen vor der Wasserrechtsverhandlung eine Infoveranstaltung für die Grundbesitzer abgehalten.

Die in der Verbandsversammlung am 14. Jänner 2013 vorgestellte Schutzzone entsprach ca. 1/3 der tatsächlich zur Wasserrechtsverhandlung eingereichten Fläche.

- ⇨ Von dieser dort vorgestellten Schutzzone war zB. auch die Stockcarstrecke nicht betroffen. Wäre das so gewesen, hätte der anwesende Obmann des CDG-Schwand sofort massiven Einwand erhoben.

Ebenso wurde lediglich immer von einer Notversorgung der Stadtgemeinde Braunau gesprochen.

- ⇨ Tatsächlich lautete der Antrag bei der Wasserrechtsverhandlung jedoch auf eine Vollversorgung der Stadt Braunau.

Der WVW hat sich im Falle der wasserrechtlichen Genehmigung dieser Anlage das Entnahmerecht von 13 l/sec. für die Notversorgung der Bewohner seiner Mitgliedsgemeinden zusichern lassen. Dazu wurde ein Vorvertrag verfasst, <u>welcher erst nach wasserrechtlicher Genehmigung unterschrieben worden wäre!</u>

In der Zeit zwischen WVW-Versammlung im Jänner 2013 und der ersten Infoveranstaltung (ca. 2 Wochen vor der Wasserrechtsverhandlung am 5.11.2013) erfolgte keinerlei Information an die Mitgliedsgemeinden.

- ⇨ Dies hat uns aber auch nicht weiter verwundert, da die wasserrechtliche Genehmigung des Brunnens der WG-Schwand im Jahre 2010 sich über ca. 2 ½ Jahre hingezogen hat!

In der Wasserrechtsverhandlung am 5.11.2013 war der Veranstaltungssaal in Braunau erwartungsgemäß zum Bersten voll und die Verhandlung ist teilweise sehr turbulent abgelaufen.
Bereits in der ersten halben Stunde war sowohl der Wasserrechtsbehörde als auch den Vertretern der Stadtgemeinde Braunau offensichtlich klar, dass es unmöglich sein wird, mit dieser einen Verhandlung alles zu erledigen.

Schlussendlich hat daher der Verhandlungsleiter die Punkte „Festsetzung eines Schutzgebietes“ und „Errichtung einer Transportleitung“ von der Tagesordnung genommen und den Verhandlungsgegenstand auf die Punkte „wasserrechtliche Bewilligung (des Brunnens)“ und „Durchführung eines Pumpversuches“ eingeschränkt. Nachdem aber bislang die Durchführung eines Pumpversuches gar nicht projektiert und beantragt war, musste schließlich die Verhandlung überhaupt vertagt werden.

Zur weiteren Information:

Aufgrund der im November 2012 trockengefallenen Brunnen in unserem Gebiet wurden von DI Hermann Pennwieser und Bürgermeister Johann Prielhofer am 23.12.2012 mit Frau Mag. Stoffner (BH-Braunau) sowie nachfolgend mit dem Amt der Grund- und Trinkwasserwirtschaft vertreten durch DI Christian Kneidinger und Mag. Markus Einberger über die Problematik der Hausbrunnen gesprochen und eine ausführliche Grundwassererkundung zwischen Lach- und Weilhartsforst festgelegt.

Bereits am 27.02.2013 wurde mit den Gemeinden Handenberg, Neukirchen, Überackern, Pischelsdorf, Burgkirchen und Schwand diesbezüglich die erste Sitzung abgehalten.
Am 28.10.2013 wurde nun das konkrete Projekt „Grundwassererkundung Gemeinde Schwand und angrenzende Gemeinden“ vorgestellt. Dafür wird das Land Oberösterreich in Zusammenarbeit mit der Firma GUT - Gruppe Umwelt und Technik GmbH rund 50.000 Euro aufwenden.

Nach der Evaluierung bereits vorhandener Unterlagen und der Erstellung von Grundlagenplänen werden im Frühjahr des nächsten Jahres in unserem Gebiet 40 Brunnen aufgenommen und vermessen. Die weitere Vorgangsweise, wer diese Brunnen langfristig objektiv misst, um eine Datengrundlage zukünftiger Veränderungen zu generieren, ist noch abzuklären. Dieses Projekt mündet dann in der Erstellung eines Grundwassergleichenplanes.

Bei Fragen zu diesem Projekt stehen euch zur Verfügung:

Bürgermeister Johann Prielhofer
Vizebürgermeister Josef Priewasser

Verantwortlich für diese Klarstellung sind die Wasserverbandsmitglieder Weilhart:

Bürgermeister Johann Prielhofer
Vizebürgermeister Josef Priewasser
Gemeinderat Josef Altenbuchner
Johann Dicker

Mit freundlichen Grüßen
Johann Prielhofer eh.
Bürgermeister